



Ukrainische Musik für Violine und Klavier

31. Mai 17 Uhr, Kulturzentrum PFL in Oldenburg

Die ukrainische klassische Musik bleibt bis heute für den westlichen Zuhörer eine Art «Terra incognita».

Mit diesem Programm möchten Olha und Natalia alle Interessenten durch eine spannende Entdeckungsreise führen (mit einer kurzen Moderation: essenziellen Erläuterungen zu den Komponisten und den gespielten Stücken).

Wiktor Kossenko (1896-1938)
Sonata für Violine und Klavier

Hanna Hawryletz (1958-2022)
Exlibris für Violine solo

Walentyn Sylwestrow (*1937)
Fünf Stücke für Violine und Klavier

Stanislaw Ludkewytsch (1879-1979)
Tschabaraschka

Wiktor Kossenko (1896-1938)
Bourrée aus den «11 Etüden in Form alter Tänze» op.19 für Klavier solo

Wasył Barwinsky (1888-1963)
Prélude Fis-Dur für Klavier solo

Mykola Lyssenko (1842-1912)
Dumka-Schumka

Ausführende:
Olha Petryk, Violine und Natalia Movchan, Klavier

*Eintritt frei
Spenden sind willkommen*



Olha Petryk
Violine, Luxembourg Philharmonie

Olha Petryk wurde in Lwiw (Ukraine) geboren. Nach den Abschlüssen der Salome Kruschelnytska Musikschule für begabte Kinder, der Musikakademie Lwiw und Wettbewerbserfolgen beim Internationalen Sergei Prokofiev Wettbewerb in Mariupol (Sonderpreis in der Kategorie Violine Solo und 2. Preis in der Kategorie Quartett) setzte sie ihr Studium in der Klasse von Prof. Roman Nodel an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim fort. Sie schloss ihr Studium mit dem Meisterklassenexamen ab. Seitdem war sie mehrere Jahre als Orchestermusikerin und Dozentin für Violine (u.a. am Peter-Cornelius-Konservatorium in Mainz) tätig. Als Solistin, Kammermusikerin und Solistin mit Orchester (u.a. Kurpfälzisches Kammerorchester) konzertierte Olha Petryk in Deutschland, Großbritannien, Polen, in der Ukraine und in der Schweiz. Seit 2022 ist Olha Petryk Mitglied des Luxembourg Philharmonic.



Natalia Movchan
Klavier, Konservatorium Bern



In Lwiw geborene und aufgewachsene Natalia verdankt ihre musikalische und menschliche Prägung den Klavierpädagogen Olga Rissin-Morenova, Maria Krych und Oleg Gerega.

Auf ihrem Weg nach Bern liegen verschiedene Ausbildungsstationen, wie die Salome Kruschelnytska Spezialmusikschule, die Musikakademie Lwiw, die Nationale Universität Lwiw (Abschluss Journalismus) und die Musikhochschule Karlsruhe (Abschlüsse Master und Solistenexamen).

«...è un vero talento ed è impossibile dimenticare il suo modo musicalissimo di suonare...» schrieb Marcello Abbado anlässlich des 4. Internationalen Wettbewerbs Alice bel Colle, bei dem die Jury unter seinem Präsidium Natalia den 1.

Preis und eine Goldmedaille verlieh. Nach weiteren Wettbewerben (u.a. „Paolo Barasso“ 1. Preis assoluto, Concorso Euterpe 1. Preis „Klavierduo“) trat Natalia als Solistin, Kammermusikerin und Solistin mit Orchestern in der Ukraine, in Deutschland, Frankreich, Italien und in der Schweiz auf.